

6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 03.03.2005

Niederschrift vor Eintritt in die Tagesordnung

Gegenstand: Niederschrift vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Meldungen oder Anträge zur Tagesordnung erfolgen nicht, sie gilt damit als angenommen.

6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 03.03.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

**Gegenstand: Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes nach § 30 Abs. 2 GemO;
Herr Michael Wagner - CDU-Stadtratsfraktion**

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Stefan Werdelis, Mitglied des Stadtrats der Stadt Speyer für die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), sein Stadtratsmandat niedergelegt hat.

Gemäß § 45 KWG und § 66 KWO rückt aus dem Wahlvorschlag der nächste nicht berufene Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl nach. Herr Renzo Bertolini hat die Wahl nicht angenommen. Daher rückt Herr Michael Wagner als nächster nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der CDU nach.

Er weist das neue Ratsmitglied auf die Grundsätze der Mandatsführung, die Pflicht zur Verschwiegenheit (§ 20 GemO), die besondere Treuepflicht gegenüber der Gemeinde (§ 21 GemO) und die Ausschließungsgründe bei Entscheidungen (§ 22 GemO) hin.

Abschließend wird Herr Wagner vom Vorsitzenden entsprechend § 30 GemO mit Handschlag auf die Einhaltung dieser Regeln verpflichtet.

6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 03.03.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

**Gegenstand: Geschützte Landschaftsbestandteile - Zusammenführung der Rechtsvorschriften; Antrag der SWG-Stadtratsfraktion vom 04.02.2005
Vorlage: 0008/2005**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Herr Roßkopf begründet den Antrag der SWG-Fraktion mündlich.

Herr Batzer zeigt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfreut über die Initiative der SWG. Die Fraktion unterstützt den Antrag.

Der Vorsitzende erläutert, dass eine Zusammenfassung der einzelnen Satzungen teilweise möglich und sinnvoll erscheint. Bei den übergeordneten Landschaftsschutzsatzungen ist dies allerdings nicht möglich. In der Diskussion können auch noch vereinzelt Probleme mit Einzeleigentümern auftreten. Die Thematik sollte im zuständigen Fachausschuss (Umweltausschuss) vor der Beschlussfassung durch den Stadtrat beraten werden.

Beschluss:

Der Stadtrat greift den Antrag der SWG-Fraktion auf und verweist ihn einstimmig in den zuständigen Umweltausschuss zu vorbereitender Beratung.

6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 03.03.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

**Gegenstand: Verkehrslandeplatz Speyer, Prognose der Flugbewegungen bis 2020;
Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.02.2005
Vorlage: 0030/2005**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Der Vorsitzende unterrichtet den Rat, dass dem Aufsichtsrat die angefragten Informationen bislang nicht vorliegen. Der Antrag auf das Planfeststellungsverfahren wird durch die FSL GmbH voraussichtlich Ende März/Anfang April bei der Aufsichtsbehörde eingereicht. Vorher erfolgt keine Veröffentlichung von Auszügen aus den Antragsunterlagen. Nur so erscheint der FSL ein geregelter Ablauf des Verfahrens gewährleistet. Bei Antragstellung erfolgt auch eine Präsentation vor dem Aufsichtsrat. Öffentlichkeitsbeteiligung und Erörterung von Einwendungen sind Bestandteile des Verfahrens.

Herr Batzer richtet die Zusatzfrage an den Vorsitzenden, ob dieser persönlich bereits Kenntnis von den entsprechenden Unterlagen hat. Dies wird verneint.

Gegenstand: Jahresrechnungen 2002 der Stadt Speyer, der Bürgerhospitalstiftung, der Waisenhausstiftung und der Kolbstiftung.
Vorlage: 0022/2005

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Frau Boiselle übernimmt den Sitzungsvorsitz als ältestes Mitglied des Rates. Sie stellt den Sachverhalt kurz dar und fordert für die SPD-Fraktion, dass die Prüfung für das Rechnungsjahr 2003, wie angekündigt, noch zur Sitzung im Juli 2005 vorgelegt wird.

Herr Dr. Wilke stellt den weiteren Zeitablauf der noch ausstehenden Prüfungen kurz dar. 2002 war eine kurze Prüfung, für die eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses ausreichend war. Der Haushalt 2002 war der erste Haushalt, der in € und im HKR-System CIP kommunal abgebildet wurde. Daraus resultierten kleinere Differenzen, z.B. bei den Inneren Verrechnungen.

Beanstandungen aus den Vorjahren (z.B. fehlende Mittelfreigaben, überplanmäßige Ausgaben) waren in vorbildlicher Form verbessert. Mängel wie Auftragsstückelungen, Skontoabzüge oder fehlende Ausschreibungen waren vereinzelt noch vorhanden, allerdings nicht in problematischem Umfang.

Herr Dr. Wilke empfiehlt die Entlastung des Stadtvorstandes und der Vorstände der Stiftungen.

Herr Ableiter merkt an, dass das Stiftungsvermögen bei der GEWO ausgesprochen geringe Erträge für die Eigentümer (Stiftungen) bringt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig,

- a) die Jahresrechnungen der Stadt und der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2002 mit den festgestellten Abschlussergebnissen zu beschließen und
- b) dem Oberbürgermeister und den Beigeordneten sowie den Vorständen der Stiftungen für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt und der Stiftungen im Haushaltsjahr 2002 Entlastung zu erteilen.

Herr Oberbürgermeister Schineller, Herr Bürgermeister Brohm und Herr Beigeordneter Wunder nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Gegenstand: Verkaufsoffene Sonntage 2005;
a) Zulassung eines 2. verkaufsoffenen Sonntags anlässlich der Frühjahrsmesse am 17.04.2005
b) Zulassung eines 3. verkaufsoffenen Sonntags anlässlich der Herbstmesse am 06.11.2005
Vorlage: 0010/2005

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Frau Pitsch beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen getrennte Abstimmung über die beiden Termine, da der 3. verkaufsoffene Sonntag im November nach Ansicht der Fraktion zu nahe am Mantelsonntag liegt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in getrennter Abstimmung folgende Termine für weitere verkaufsoffene Sonntage:

1. Verkaufsoffener Sonntag am 17.04.2005 - einstimmig
2. Verkaufsoffener Sonntag am 06.11.2005 - mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen)

Gegenstand: Bebauungsplan 12 C "Alte Speyerer Weide - 2. Neufassung - Teilbebauungsplan II"
hier: Auswertung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung sowie Offenlagebeschluss
Vorlage: 0011/2005

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Herr Dr. Wintterle regt für die SPD-Fraktion im Hinblick auf die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 an, die vorbereitenden Ausschusssitzungen innerhalb eines Zeitraumes von 2 Wochen vor den Ratssitzungen durchzuführen, um die Sitzungsvorlagen gründlicher beraten zu können.

Die Ratsmitglieder Ableiter (BGS) und Pitsch (Bündnis 90/Die Grünen) schließen sich dieser Empfehlung an.

Herr Dr. Jung sieht seitens der CDU-Fraktion keinen Grund, von der bisherigen Praxis abzuweichen, zumal die Bebauungspläne mehrere Stufen durchlaufen und die Gremien mehrfach beteiligt werden. Auch der Vorsitzende sieht keine Veranlassung, dem Vorschlag zu folgen, zumal die Verwaltung bemüht sei, im Interesse der Investoren rasche Entscheidungen zu treffen. Im Übrigen verweist er auf frühere Verwaltungspraktiken, bei denen es weit weniger umfangreiche Sitzungsvorlagen und keinen Terminplan gegeben habe.

Beschluss:

Nachdem zur Sache keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. Der Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Begründung wird gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den gebilligten Entwurf für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**Gegenstand: Bebauungsplan Nr. 069 I "Rheinufer Nord, 1. Teilbebauungsplan"
 hier: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger
 öffentlicher Belange sowie Offenlagebeschluss
 Vorlage: 0012/2005**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Die BGS-Fraktion wendet sich durch Herrn Ableiter gegen die Beseitigung des Gewerbegebietes Industriehof und spricht sich gegen den Teilbebauungsplan „Rheinufer-Nord“ im Hinblick auf die Hochwassergefahr aus.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen:

1. Dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt auf dieser Grundlage die vorgezogene Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen und das Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB einzuleiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einen Bebauungsplanentwurf zu erarbeiten und diesen für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Gegenstand: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 59 B "Kaserne Normand - 1. Änderung"
hier: Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 (1) BauGB
Vorlage: 0021/2005

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Auf die empfehlende Beschlussfassung des Bau- und Planungsausschusses wird verwiesen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Der Rat der Stadt Speyer beschließt, das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 59 B „Kaserne Normand – 1. Änderung“ einzuleiten. Das Plangebiet wird dem beigelegten Lageplan entsprechend begrenzt. Ziel des Bebauungsplans ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Nahversorgungszentrums zu schaffen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept mit dem Vorhabenträger zu erarbeiten und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen sowie das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB einzuleiten.

6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 03.03.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9

Gegenstand: Mittelfristige Betriebsplanung (Forsteinrichtungswerk) für den Stadt- und Bürgerhospitalwald
Vorlage: 0006/2005

Frau Pitsch kritisiert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Zusammenhang mit der Diskussion um die angemessene Zeitspanne zwischen Ausschuss- und Ratssitzungen, dass die versandte Vorlage nicht der Beschlusslage aus dem Umweltausschuss entspricht.

Herr Beigeordneter Wunder bestätigt, dass in den vergangenen 2 Wochen keine Zeit mehr war, die redaktionellen Empfehlungen des Umweltausschusses, die auf das Zahlenwerk keinen Einfluss haben, einzuarbeiten. Die jeweiligen Mitglieder des Ausschusses sind aber über die einzuarbeitenden Punkte jedoch informiert.

Auf Grund der vorangegangenen Diskussionen wird der Punkt vom Vorsitzenden wegen Unvollständigkeit der Unterlagen abgesetzt und auf die nächste Sitzung vertagt.

6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 03.03.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 10

Gegenstand: Umbesetzung von Ausschüssen

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat kurzfristig Ausschussumbesetzungen beantragt (keine Vorlage).

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgende Ausschussumbesetzungen:

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter(in):
Rechnungsprüfungs- ausschuss (17.)	unverändert (Roswitha Pitsch)	neu: Doris Brech-Hugo für: Orlando Girotto
Sportausschuss (24.)	unverändert (Doris Brech-Hugo)	neu: Luzian Czerny Mörschgasse 8 für: Orlando Girotto

6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 03.03.2005

6. Sitzung des Stadtrates 03.03.2005 **Werner Schineller**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!